

Schwerpunkte der Plenarsitzung vom 25. bis 28. November 2019

Abstimmung über neue EU-Kommission für die Wahlperiode 2019-2024

Am Mittwochmorgen stellt die gewählte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihr Team und Programm vor. Danach stimmen die Abgeordneten über das Kollegium der EU-Kommissare ab.

4

Klimanotstand: Parlament will auf Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 drängen

Die COP25 sowie die Dringlichkeit von Klima- und Umweltfragen stehen für Montag auf der Tagesordnung. Die Abgeordneten werden am Donnerstag getrennt über diese beiden Themen abstimmen.

6

Verleihung des Lux-Filmpreises 2019

EP-Präsident David Sassoli wird am Mittwoch im Plenum in Straßburg den Gewinner des Lux-Filmpreises 2019 in Anwesenheit der Filmemacher bekanntgeben.

7

Oleh Senzow erhält seinen Sacharow-Preis

Das Parlament wird am 26. November den Sacharow-Preis an den Preisträger des vergangenen Jahres, Oleh Senzow, verleihen. Senzow wurde erst kürzlich aus einem russischen Gefängnis entlassen.

8

Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen: Die EU und das Übereinkommen von Istanbul

Die Abgeordneten werden am Montagnachmittag über das Übereinkommen von Istanbul und andere Maßnahmen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt diskutieren.

9

Endgültige Abstimmung über den EU-Haushalt für 2020

Das Parlament wird am Mittwoch über die Einigung mit dem Rat über den EU-Haushalt 2020 abstimmen, die mehr Investitionen in Klimaschutz, Forschung, Infrastruktur und Jugend vorsieht.

10

Langfristiger EU-Haushalt, Klimawandel: Vorbereitung auf den EU-Gipfel

Am Dienstag werden die Abgeordneten mit der finnischen Ratspräsidentschaft und der EU-Kommission, vertreten durch Frans Timmermans, über die Prioritäten des Dezember-EU-Gipfels diskutieren. 12

Kinderrechte in einer globalen und digitalen Welt

Nach dem 30. Jahrestag der UN-Konvention über die Rechte des Kindes werden die Abgeordneten die neuen Herausforderungen erörtern, mit denen Kinder und Jugendliche derzeit konfrontiert sind. 13

Europäischer Rechnungshof: Abstimmung über neue und erneuerte Mandate

Die Abgeordneten stimmen am Dienstag über die Ernennung zwei neuer Mitglieder des Rechnungshofs und die Verlängerung der Mandate drei aktueller Mitglieder ab, darunter der Präsident. 14

Weitere Tagesordnungspunkte

Weitere Themen auf der Tagesordnung 16

<http://www.europarl.europa.eu/news/da/agenda/briefing/2019-11-25>

▪

Weitere Informationen

[Tagesordnung](#)

[Übertragungen der Plenartagung auf EP Live](#)

[Pressekonferenzen und weitere Veranstaltungen](#)

[EP-Multimedia-Center](#)

[EP Newshub](#)

Kontakt

Armin WISDORFF

Pressereferent

☎ (+32) 2 28 40924 (BXL)

☎ (+33) 3 881 73780 (STR)

☎ (+32) 498 98 13 45

✉ armin.wisdorff@europarl.europa.eu

Michaela FINDEIS

Pressereferentin

☎ (+32) 2 28 31141 (BXL)

☎ (+33) 3 881 73603 (STR)

☎ (+32) 498 98 33 32

✉ michaela.findeis@europarl.europa.eu

Judit HERCEGFALVI

Pressereferentin in Deutschland

☎ (+49) 30 2280 1080

☎ (+49) 17 7323 5202

✉ judit.hercegfalvi@europarl.europa.eu

Huberta HEINZEL

Pressereferentin in Österreich

☎ (+43) 1 516 17201

☎ (+33) 3 881 74646 (STR)

☎ (+43) 676 550 3126

✉ huberta.heinzel@europarl.europa.eu

Abstimmung über neue EU-Kommission für die Wahlperiode 2019-2024

Am Mittwochmorgen stellt die gewählte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ihr Team und Programm vor. Danach stimmen die Abgeordneten über das Kollegium der EU-Kommissare ab.

Die Konferenz der Präsidenten des Parlaments (d.h. Präsident David Sassoli und Fraktionsvorsitzende) hat das Verfahren der Anhörungen der designierten EU-Kommissare am Donnerstag, den 21. November für abgeschlossen erklärt. Die öffentlichen Anhörungen der designierten Kommissionsmitglieder zur Prüfung ihrer Eignung fanden zwischen dem 30. September und dem 8. Oktober vor den zuständigen Ausschüssen des Parlaments statt, sowie am 14. November für drei Ersatzkandidaten.

Das Parlament wird über die gesamte Liste mit den von der gewählten Kommissionspräsidentin und dem Rat vorgeschlagenen Kandidaten für die Kommissar-Posten mit einfacher Mehrheit abstimmen, und zwar in einer namentlichen Abstimmung am Mittwoch um 12:00 Uhr. Die Abstimmung findet statt, nachdem die gewählte Präsidentin der Europäischen Kommission von der Leyen ihr Team und ihr Programm vorgestellt und darüber mit den Abgeordneten debattiert hat.

Stimmt das Parlament der neuen EU-Kommission zu, wird diese ihre Tätigkeit offiziell am 1. Dezember 2019 aufnehmen.

Debatte: Mittwoch, 27. November

Abstimmung: Mittwoch, 27. November

Verfahren: Wahl der Europäischen Kommission

Weitere Informationen

[Webseite zu den Anhörungen der designierten Kommissionsmitglieder](#)
[Merkblatt zu den Verfahrensschritten \(Vorstellung der Kommission\)](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten \(Abstimmung über die Kommission\)](#)

[EP-Hintergrundinformationen: "Die parlamentarische Kontrolle der Kommission: Umsetzung von Bestimmungen des Vertrags".](#)

[EP-Hintergrundinformationen: "Commission as 'caretaker administration'" \(auf Englisch\)](#)

[Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments - Artikel 125: Wahl der Kommission](#)
[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)
[Anhörungen der designierten EU-Kommissare](#)

Klimanotstand: Parlament will auf Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 drängen

Die COP25 sowie die Dringlichkeit von Klima- und Umweltfragen stehen für Montag auf der Tagesordnung. Die Abgeordneten werden am Donnerstag getrennt über diese beiden Themen abstimmen.

Im Vorfeld der UN-Klimakonferenz COP25 (Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen) in Madrid vom 2.-13. Dezember werden die Abgeordneten am Montag über eine Resolution diskutieren, in der die EU aufgefordert wird, eine Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 vorzustellen. So würde die EU bei der Bekämpfung des Klimawandels weiterhin eine weltweit führende Rolle spielen.

In einer weiteren Debatte, auch am Montag, über die aktuelle Klimakrise wird das Parlament einen Entschließungsantrag zum Klima- und Umweltnotstand erörtern. Das Parlament wird am Donnerstag über die beiden Entschließungsanträge einzeln abstimmen.

Im Entschließungsentwurf zur COP 25 fordern die Abgeordneten, dass der von der gewählten Präsidentin der EU-Kommission Ursula von der Leyen angekündigte „Green Deal für Europa“ eine Vorgabe von 55% Emissionsreduzierung bis 2030 enthält, um das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 erreichen zu können.

Eine Delegation des Europäischen Parlaments wird an der COP25-Konferenz vom 9.-14. Dezember in Madrid teilnehmen.

Debatte: Montag, 25. November

Abstimmung: Donnerstag, 28. November

Verfahren: Nichtlegislative Entschließung

Weitere Informationen

[UN-Website zur COP25](#)

[Pressemitteilung nach Abstimmung im Umweltausschuss \(06.11.2019, auf Englisch\)](#)

[EP-Hintergrundinformationen \(auf Englisch\)](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Verleihung des Lux-Filmpreises 2019

EP-Präsident David Sassoli wird am Mittwoch im Plenum in Straßburg den Gewinner des Lux-Filmpreises 2019 in Anwesenheit der Filmemacher bekanntgeben.

Die drei diesjährigen Finalisten sind folgende Filme: *Cold Case Hammar skjöld* (Dänemark/Norwegen/Schweden/Belgien) von Mads Brügger, *Gott existiert, Ihr Name ist Petrunya* (Nordmazedonien/Belgien/Slowenien/Kroatien/Frankreich) von Teona Mitevska und *The Realm* (Spanien/Frankreich) von Rodrigo Sorogoyen.

Das Europäische Parlament übernimmt die Kosten für die Untertitelung dieser drei Filme in allen 24 offiziellen EU-Sprachen und produziert sie für jeden Mitgliedstaat als digitales Kinopaket (DCP).

Der siegreiche Film wird für Seh- und Hörgeschädigte adaptiert und international beworben. Der Gewinner des Lux-Filmpreises 2019 wird von den Abgeordneten ausgewählt.

Eine Pressekonferenz von EP-Vizepräsidentin Klara Dobrev (S&D, HU) und der Vorsitzenden des Kulturausschusses Sabine Verheyen (EVP, DE) mit den Regisseuren der drei Filme ist für Mittwoch, den 27. November um 15:30 Uhr geplant.

Mit dem [Lux-Filmpreis](#) soll das europäische Kino gefördert werden, indem die Verbreitung europäischer Produktionen unterstützt wird. Ebenso soll eine europaweite Debatte zu großen politischen und gesellschaftlichen Fragen angestoßen werden. Der Preis wurde erstmals 2007 vergeben.

Preisverleihung: Mittwoch, 27. November um 12:30 Uhr

Pressekonferenz: Mittwoch, 27. November um 15:30 Uhr

Weitere Informationen

[Lux-Preis-Webseite](#)

[Cold Case Hammar skjöld \(Dänemark/Norwegen/Schweden/Belgien\) von Mads Brügger](#)

[Gott existiert, Ihr Name ist Petrunya \(Nordmakedonien/Belgien/Slowenien/Kroatien/Frankreich\) von Teona Mitevska](#)

[The Realm \(Spanien/Frankreich\) von Rodrigo Sorogoyen](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Oleh Senzow erhält seinen Sacharow-Preis

Das Parlament wird am 26. November den Sacharow-Preis an den Preisträger des vergangenen Jahres, Oleh Senzow, verleihen. Senzow wurde erst kürzlich aus einem russischen Gefängnis entlassen.

Der ukrainische Filmregisseur Oleh Senzow wurde im vergangenen Jahr mit dem Sacharow-Preis ausgezeichnet. Ein russisches Militärgericht hatte ihn unter dem Vorwurf der „Planung terroristischer Handlungen“ gegen das auf der Krim faktisch herrschende Regime Russlands zu 20 Jahren Haft verurteilt. Er wurde am 7. September nach einem Gefangenen austausch zwischen Russland und der Ukraine freigelassen.

Die Preisverleihung im Plenarsaal in Straßburg findet unter Teilnahme Senzows am Dienstag, den 26. November von 12:00 bis 12:30 Uhr statt.

Der Sacharow-Preis wurde nach dem russischen Physiker Andrei Sacharow benannt, der 1975 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, weil er die Gefahren des atomaren Wettrüstens öffentlich angeprangert hatte. Seit 1988 verleiht das Europäische Parlament nun jährlich den Preis, um Personen und Organisationen für ihre Bemühungen um Menschenrechte und Grundfreiheiten zu ehren.

Feierliche Sitzung: Dienstag, 26. November

Pressekonferenz: Dienstag, 26. November um 12.40 Uhr (noch nicht bestätigt) mit Oleh Senzow und EP-Präsident David Sassoli

Weitere Informationen

[Erklärung von EP-Präsident Sassoli zur Freilassung des Sacharow-Preisträgers Oleh Senzow \(07.09.2019\)](#)

[Website des Sacharow-Preises für geistige Freiheit
Sacharow-Preis 2018](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

[Ehemalige Preisträger](#)

Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen: Die EU und das Übereinkommen von Istanbul

Die Abgeordneten werden am Montagnachmittag über das Übereinkommen von Istanbul und andere Maßnahmen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt diskutieren.

Am Montag, den 25. November, dem [Internationalen Tag für die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen](#), steht eine Plenardebatte über den Beitritt der EU zum [Übereinkommen von Istanbul](#) auf der Tagesordnung. Die Abgeordneten werden voraussichtlich die Mitgliedstaaten, die das Übereinkommen noch nicht ratifiziert haben, auffordern, dies unverzüglich zu tun und alle erforderlichen legislativen und politischen Maßnahmen zu ergreifen, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden.

Am Donnerstag stimmt das Parlament über eine Entschließung zu dem Thema ab.

Anlässlich dieses internationalen Tages wird das Gebäude des Europäischen Parlaments in Straßburg am Montag in orange Farbe getaucht sein.

Hintergrundinformationen

Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Übereinkommen von Istanbul), ist das erste internationale Rechtsinstrument in diesem Bereich. Es schafft einen umfassenden Rahmen von Maßnahmen zur Verhinderung solcher Gewalt, zur Unterstützung von Opfern und zur Bestrafung von Tätern.

Obwohl die EU das Übereinkommen am 13. Juni 2017 unterzeichnet hat, haben sieben Mitgliedstaaten es noch nicht [ratifiziert](#): Bulgarien, Tschechien, Ungarn, Litauen, Lettland, Slowakei und Großbritannien.

Debatte: Montag, 25. November

Abstimmung: Donnerstag, 28. November

Verfahren: Nichtlegislative Entschließung

Weitere Informationen

[Entschließung des EP vom 12. September 2017 zum Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt durch die EU](#)
[EP-Hintergrundinformationen: „Gewalt gegen Frauen in der EU - Aktueller Stand“](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Endgültige Abstimmung über den EU-Haushalt für 2020

Das Parlament wird am Mittwoch über die Einigung mit dem Rat über den EU-Haushalt 2020 abstimmen, die mehr Investitionen in Klimaschutz, Forschung, Infrastruktur und Jugend vorsieht.

Für den letzten EU-Jahreshaushalt des Finanzrahmens 2014-2020 haben die Abgeordneten im Haushaltsentwurf der Kommission zusätzliche 850 Millionen Euro für die Prioritäten des Parlaments bereitgestellt: Klimaschutz (über 500 Millionen Euro zusätzlich), Innovation, Forschung und Entwicklung sowie Jugend.

Einzelheiten über und Reaktionen zum von Parlament und Rat am 18. November vereinbarten Kompromiss finden Sie in den Pressemitteilungen des [Parlaments](#), der [Kommission](#) und des [Rates](#).

Rund 93% des EU-Haushalts gehen an Bürger, Regionen, Städte, Landwirte, Forscher, Studenten, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2020 beläuft sich auf 168,7 Milliarden Euro, bei den Zahlungsermächtigungen sind es 153,6 Milliarden Euro. Zahlungsermächtigungen beziehen sich auf das, was im Jahr des Haushalts, d.h. 2020, konkret ausgegeben werden soll. Verpflichtungen hingegen sind der gesamte Betrag, der über mehrere Jahre für ein bestimmtes Projekt oder Programm ausgegeben werden kann.

Debatte: Dienstag, den 26. November

Abstimmung: Mittwoch, den 27. November

Verfahren: Haushaltsverfahren

Weitere Informationen

[Pressemitteilung zur Einigung mit dem Rat \(18.11.2019\)](#)

[Monika Hohlmeier \(EVP, DE\), Hauptberichterstatlerin \(Einzelplan Kommission\)](#)

[Eider Gardiazabal Rubial \(S&D, ES\), Berichterstatlerin für die anderen Institutionen](#)

[Merkblatt zu den Verfahrensschritten](#)

[Die Haushaltsbefugnisse des Europäischen Parlaments](#)

[Merkblatt zum das Haushaltsverfahren](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Langfristiger EU-Haushalt, Klimawandel: Vorbereitung auf den EU-Gipfel

Am Dienstag werden die Abgeordneten mit der finnischen Ratspräsidentschaft und der EU-Kommission, vertreten durch Frans Timmermans, über die Prioritäten des Dezember-EU-Gipfels diskutieren.

Die Staats- und Regierungschefs der EU treffen sich am 12. und 13. Dezember 2019 in Brüssel. Die Tagesordnung des Gipfels umfasst zwei Hauptthemen:

- der Klimawandel, zu dem der Europäische Rat seine Leitlinien für die langfristige Klimastrategie der EU und die Frage, wie bis 2050 Klimaneutralität erreicht werden kann, festlegen will, und
- die laufenden Verhandlungen über den langfristigen EU-Haushalt (mehrfähriger Finanzrahmen), in denen die EU-Mittel für Bürger, Regionen, Städte, Landwirte, Forscher, Studenten, Nichtregierungsorganisationen und Unternehmen für den Zeitraum 2021-2027 festgelegt werden - [lesen Sie mehr über den Standpunkt des Parlaments](#).

Debatte: Dienstag, 26. November

Verfahren: Erklärungen des Rates und der Kommission mit anschließender Debatte

Weitere Informationen

[Tagesordnung des Europäischen Rates vom 12. bis 13. Dezember 2019](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Kinderrechte in einer globalen und digitalen Welt

Nach dem 30. Jahrestag der UN-Konvention über die Rechte des Kindes werden die Abgeordneten die neuen Herausforderungen erörtern, mit denen Kinder und Jugendliche derzeit konfrontiert sind.

Die Abgeordneten werden am Dienstag über eine Entschließung abstimmen, als Abschluss der Plenardebatte vom 13. November über die Rechte des Kindes.

Das Parlament hatte am 20. November auch eine hochrangige Konferenz über das Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes veranstaltet, an der unter anderem die Königin der Belgier teilnahm.

Das [Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes](#) ist zum [am weitesten ratifizierten](#) Menschenrechtsvertrag der Geschichte geworden.

Debatte: Mittwoch, 13. November

Abstimmung: Dienstag, 26. November

Verfahren: Nichtlegislative Entschließung

Weitere Informationen

[EP-Hintergrundinformationen "EU contribution to the fight against child poverty"](#) (auf Englisch)

[EP-Hintergrundinformationen: „Children's rights and the UN SDGs - A priority for EU external action“](#) (auf Englisch)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Europäischer Rechnungshof: Abstimmung über neue und erneuerte Mandate

Die Abgeordneten stimmen am Dienstag über die Ernennung zwei neuer Mitglieder des Rechnungshofs und die Verlängerung der Mandate drei aktueller Mitglieder ab, darunter der Präsident.

Neue Mitglieder: Frankreich und Luxemburg

Frankreich hat François-Roger Cazala ernannt, ein Mitglied und ehemaliger stellvertretender Vorsitzender des Prüfungsausschusses beim Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM). Joëlle Elvinger, von Luxemburg nominiert, ist derzeit Mitglied der luxemburgischen Abgeordnetenversammlung und Rechtsanwältin.

Verlängerungen: Deutschland, Griechenland und die Niederlande

Die Abgeordneten werden auch darüber abstimmen, ob das Mandat des deutschen Mitglieds des Europäischen Rechnungshofs, Klaus-Heiner Lehne, verlängert werden soll. Lehne ist derzeit Präsident des Rechnungshofs, war langjähriges Mitglied des Europäischen Parlaments und ehemaliger Vorsitzender dessen Rechtsausschusses.

Die Abgeordneten werden weiterhin über die Verlängerung der Mandate des griechischen Mitglieds Nikolaos Milionis und des niederländischen Mitglieds Alex Brenninkmeijer abstimmen. Beide sind seit 2014 Mitglieder des Rechnungshofs.

Die nächsten Schritte

Sobald das Parlament seine Zustimmung gegeben hat, müssen die Ernennungen durch den Rat besiegelt werden.

Hintergrund

Der Europäische Rechnungshof hat 28 Mitglieder, eines aus jedem EU-Mitgliedstaat. Sie werden vom Rat nach Anhörung durch das Europäische Parlament für eine Amtszeit von sechs Jahren ernannt.

Der Rechnungshof mit Sitz in Luxemburg unterstützt das Europäische Parlament in seiner Überwachungstätigkeit bei der Ausführung des EU-Haushalts, insbesondere im Rahmen des Entlastungsverfahrens, mit dem Ziel der Wahrung der Interessen der europäischen Steuerzahler.

Abstimmung: Dienstag, 26. November

Weitere Informationen

[Entwurf eines Berichts über die vorgeschlagene Ernennung von Alex Brenninkmeijer zum Mitglied des Rechnungshofs](#)

[Entwurf eines Berichts über die vorgeschlagene Ernennung von Klaus-Heiner Lehne zum Mitglied des Rechnungshofs](#)

[Entwurf eines Berichts über die vorgeschlagene Ernennung von François-Roger Cazala zum Mitglied des Rechnungshofs](#)

[Entwurf eines Berichts über die vorgeschlagene Ernennung von Nikolaos Milionis zum Mitglied des Rechnungshofs](#)

[Entwurf eines Berichts über die vorgeschlagene Ernennung von Joëlle Elvinger zum Mitglied des Rechnungshofs](#)

[Pressemitteilung zur Abstimmung im Ausschuss \(12.11.2019, auf Englisch\)](#)

[Anhörungen der Kandidaten im Ausschuss für Haushaltskontrolle am 12.11.2019](#)

[Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments: Artikel 129 : Ernennung der Mitglieder des Rechnungshofs](#)

[Audiovisuelles Material für Medienschaffende \(EP-Multimedia-Center\)](#)

Weitere Tagesordnungspunkte

Weitere Themen auf der Tagesordnung

- Lage in Bolivien, *Abstimmung über eine Entschließung, Abstimmung Donnerstag*
- Maßnahmen zur Bewältigung der Auswirkungen der WTO-Entscheidung im Airbus-Streit auf die europäische Landwirtschaft - *Erklärung der Kommission, Debatte Montag*
- Hilfsmittel aus dem EU-Solidaritätsfonds für Griechenland, *Bericht: Eva Kaili, Abstimmung Mittwoch*
- Schutz des EU-Kulturerbes vor Wetterkatastrophen, *Erklärung der EU-Kommission, Debatte Dienstag*
- Letzte Debatte mit EU-Außenbeauftragter Federica Mogherini zur östlichen EU-Nachbarschaft, zur Lage im Libanon, Irak und Iran sowie zur Lage in Israel und Palästina - *Debatte Mittwoch*
- 30. Jahrestag der samtenen Revolution in der Tschechoslowakei, *Debatte Montag*
- Abkommen zwischen der EU und der Ukraine zur Änderung der im Assoziierungsabkommen zwischen der EU und der Ukraine vorgesehenen Handelspräferenzen für Geflügelfleisch und Geflügelfleischzubereitungen - *Empfehlung: Enikő Győri, Abstimmung Dienstag*
- Öffentliche Diskriminierung und Hassreden gegen LGBTI-Personen, einschließlich LGBTI-Freizonen - *Erklärung der EU-Kommission, Debatte Dienstag*
- Krise des WTO-Berufungsgremiums, *Erklärung der EU-Kommission, Debatte Dienstag, Abstimmung über eine Entschließung Donnerstag*